



Newsletter 03/2021

Ostergruß



Liebe Freunde, Förderer und Unterstützer des Tatort-Vereins,

die Corona Infektionszahlen steigen weltweit und bei uns in Deutschland weiterhin an. Darum feiern wir Ostern in diesem Jahr mitten im verlängerten Corona-Lockdown. Die Osterferien starten in vielen Bundesländern schon in den kommenden Tagen und normalerweise ist Ostern beliebt für den ersten Urlaub des Jahres mit der Familie und den Freunden. Doch in diesem Jahr gelten andere Regeln - Quarantäneregeln bei Rückreisen, touristische Beherbergungsverbote, Empfehlung auf Tagesausflüge zu verzichten, das Osterfest in kleinstem familiären Kreis feiern - und sorgen dafür, dass Urlaub über Ostern kompliziert bis unmöglich bleibt.

Lassen wir uns einfach auf „Verzichten“ und Ostern „zu Hause“ ein. Im Wechsel von engagiertem Handeln und entspannendem Tun liegt auch vielfach das Geheimnis des Erfolgs. Die freien Tage des Osterfests geben uns Gelegenheit, diesen Rhythmus zu leben und alles, was er uns bringt, zu genießen.

#miteinander#füreinander#da

Wir appellieren an die gemeinschaftliche Fürsorge und Solidarität. Das Coronavirus verändert uns und damit die Welt. Die ärmsten Länder trifft die Pandemie besonders hart. Genau jetzt ist die Zeit, noch mehr füreinander und miteinander da zu sein - für unsere Projekte in Afrika - [Kenia](#), [Eswatini](#) und [Uganda](#) - , auf den [Philippinen](#) und in [Deutschland](#). Die Nothilfen für unsere Projekte gehen weiter, trotz aller Herausforderungen!

Gemeinsam können wir der Coronapandemie etwas Wichtiges entgegensetzen: Unsere Vernunft und unsere Menschlichkeit. **Denn Viren kennen keine Grenzen.**

Die Pandemie trägt dazu bei, über den eigenen Tellerrand zu schauen und zu sehen, dass es vielen noch viel schlechter geht als uns. Eine weltweite unberechenbare Krise - damit verbindet sie die Welt – denn es trifft alle Gesellschaften gleichermaßen. Sie sind aber auch Zeiten großer Hilfsbereitschaft und haben zum Glück bei sehr vielen Menschen Hilfsbereitschaft ausgelöst. Auch unsere Fürsorge steht im Mittelpunkt unserer Corona-Nothilfsaktionen. Die Zahl der Infektionen steigt in allen Ländern weiterhin an. Den immer lauter werdenden Forderungen für bezahlbare Schutzmaßnahmen, Impfstoffe und Medikamente, insbesondere für Entwicklungsländer, schließen wir uns an.

Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen für [#miteinander#füreinander#da](#)

Spenden Sie auf unser Konto bei Sparda Bank West

IBAN DE37 3706 0590 0000 6666 66

oder direkt online mit Hilfe unseres [Spendenformulars auf unserer Homepage](#).

Unser Büro ist zur Zeit am besten per Email zu erreichen unter

[kontakt\[at\]tatort-verein.org](mailto:kontakt[at]tatort-verein.org)

Im diesen Sinne genießen Sie die Feiertage und bleiben Sie und Ihre Liebsten gesund!

Mit den besten Grüßen aus Köln

Ihre Ulrike Thönniges

Geschäftsführerin Tatort-Straßen der Welt e.V.

Wir freuen uns über Ihre Spende, damit wir die Zukunft unserer Projekte sichern können.

Die Idee von "**spenden statt schenken**" ist eine ganz Besondere. Wir freuen uns sehr über Ihre Spenden. Motivieren Sie Ihre Freunde, Familien, Kollegen, Kunden und Geschäftsfreunde mitzumachen.

Sie schenken damit ...

- Gefängniskindern Freiheit
- Kinderprostituierten Schutz

- Straßenkindern ein neues Zuhause
- Bedürftigen Kindern Bildung und Zukunft
- Grundschulern kürzere Schulwege und warme Mahlzeiten
- Erstklässlern einen gleichwertigen Schulstart

Ihre Spende kommt an!

Ich bin für Sie da!



Ulrike Thönniges

Vorstand und Geschäftsführerin

Tel.: 0221-9123045

ulrike.thoenniges@tatort-verein.de

[Jetzt spenden](#)

[Newsletter abonnieren](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)



Tatort - Straßen der Welt e.V.

Boisseréestr. 3

D - 50674 Köln / Cologne

T. +49 (0)221 9 123 045

F. +49 (0)221 9 123 044

E-Mail: kontakt@tatort-verein.org

[✉ Weiterleiten](#)

[Abmelden](#)